

[35150.] Zurück erbitte:

Warned, Belebung des Missionsfinnes in der Heimath. Hellbrauner Umschlag.

Es mangelt mir gänzlich an Exemplaren.

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[35151.] Für ein in einer Provinzialstadt neu zu errichtendes Filial-Geschäft wird ein zu dessen selbständiger Führung befähigter junger Mann gesucht. Kenntniß des Musikgeschäftes und des Schreibmaterialienhandels ist nothwendig. Off. sind sub M. L. an die Nicolaische Buchhandlung in Berlin C., Brüderstr. 13, zu richten.

[35152.] Zum 1. Octbr. suche ich einen jüngeren, durchaus zuverlässigen Gehilfen.
Coburg. **C. Riemann jun.**

[35153.] In meinem Geschäfte wird bis 1. October eine Stelle frei, die ich mit einem gut empfohlenen jungen, militärfreien Manne, am liebsten aus Süddeutschland, zu besetzen wünsche. Bedingung dabei ist Lust und Geschick zu hie und da nothwendigen kleinen Geschäftsreisen (Fahrtouren). Reflectenten ersuche um Mittheilung von Photographie und Zeugnissen.

Uindau, August 1878.

Joh. Thom. Stettner.

[35154.] Zum 1. October l. J. wird in meinem Musikalien-Sortiments- u. Verlagsgeschäfte die erste Gehilfenstelle frei. Bewerber gesetzteren Alters, welchen an einem dauernden Posten gelegen ist, und die — bei vollkommener Fachkenntniß — Musik- u. Sprachkenntnisse besitzen, erhalten den Vorzug.

Gehalt den Anforderungen entsprechend.

Anträge per Post unter Beifügung der Photographie u. Zeugnisse erbeten.

Musikhandlung **J. Gutmann.**

Wien, kaiserl.-königl. Hofopernhaus.

[35155.] Für eine Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, wird zum baldigen Antritt ein mit den erforderlichen Kenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht, der Interesse und Lust und Liebe zu diesem Berufe mitbringt. Offerten werden durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig sub P. P. 1. erbeten.

Gesuchte Stellen.

[35156.] Antiquar. — Ein erfahrener Antiquariatsgehilfe mit weitgehenden Sprach- und Literaturkenntnissen und den besten Empfehlungen sucht eine Stellung als erster (event. auch zweiter) Gehilfe in einem größeren Antiquariat im In- oder Auslande. Gef. Offerten sub A. F. befördert die Exped. d. Bl.

[35157.] Ein militärfreier junger Mann, der 7 Jahre im Verlags-, Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandel thätig ist, eine saubere Handschrift schreibt und von seinem Prinzipal auf das beste empfohlen wird, sucht für 1. Octbr. anderweitig Stellg. Anspr. bescheiden. Gef. Off. unter E. A. 100. direct m. Post durch Herrn A. V. Ritter in Arnsherg erbeten.

[35158.] Für einen jungen Mann, der nach beendeter Lehrzeit nun seit 3 Jahren in meinem Geschäft als Gehilfe arbeitet, suche ich bis zum 1. October eine Stelle. Wenn erwünscht, könnte der Eintritt auch früher oder später, wenn nöthig auch sofort erfolgen. Derselbe ist bei bescheidenen Ansprüchen ein ausgezeichnete Arbeiter, den ich in jeder Beziehung auf das beste empfehlen kann. Zu weiteren Auskünften bin ich gern bereit.

Neuburg a/D.

Aug. Prechter.

[35159.] Ein junger Mann, der seine Lehre beendet und seit April als Gehilfe bei seinem Herrn Lehrprinzipal thätig ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, pr. 1. October anderweitig Stellung.

Derselbe besitzt eine hübsche Handschrift und hat genaue Kenntniß in der doppelten Buchführung.

Gef. Offerten befördert unter K. M. die Exped. d. Bl.

[35160.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann (32 Jahre alt), absolvirter Jurist, Schriftsteller, sucht in einem größeren Verlagsgeschäfte eine Stelle als Correspondent, literarischer Beirath, Redacteur, Rechtsbeistand oder sonst eine geeignete bestimmte Verwendung. Gef. Offerten zu adressiren unter T. Nr. 100. an die Exped. d. Bl.

[35161.] Ein verheiratheter Buchhändler, von seinem jetzigen Prinzipal warm empfohlen, sucht Familien-Rückichten halber eine andere Stelle in einem Berliner Verlagsgeschäfte. Derselbe kennt die Berliner Verhältnisse, ist mit allen Verlagsarbeiten durchaus vertraut, gewandter Correspondent und besitzt eine gute Handschrift. Zu jeder näheren Auskunft, sowie zur Vermittelung geneigter Adressen erbietet sich die Langenscheidt'sche Verlagshandlung in Berlin.

[35162.] Für den Sohn eines höheren Beamten, der zum 1. October h. a. eine Realschule 1. Ordnung mit der Reise für Prima verläßt, suche ich zum 1. October in einem größeren, lebhaften Sortimentsgeschäfte eine Stelle als Lehrling. Da der junge Mann bereits 20 Jahre alt und für das praktische Leben gut veranlagt, wird derselbe sehr bald eine gut verwendbare Arbeitskraft sein. Gefällige Reflectenten wollen sich unter Angabe der Bedingungen an mich wenden.
Stettin, 20. August 1878.

G. Dannenberg.

Besetzte Stellen.

[35163.] Die überaus zahlreichen Offerten gestatten mir leider nicht, jede einzeln zu beantworten, und zeige ich den geehrten Herren unter verbindlichem Dank für ihre gütigen Offerten an, daß die Stelle besetzt ist.

Die eingesandten Photographien gehen per Post retour.

Salzwechel.

Gustav Klingenstein.

[35164.] Die sub E. J. # 100. ausgeschriebene Stelle ist besetzt, was den vielen Herren Bewerbern unter bestem Danke für ihre Offerten hierdurch mitgetheilt wird. Eingesandte Photographien gingen direct zurück.

[35165.] Die Herren Bewerber um die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle benachrichtigen hiermit, daß die Stelle besetzt ist.

Berlin, August 1878.

Plahn'sche Buchhandlung
(Henri Sauvage).

Vermischte Anzeigen.

Anzeige.

[35166.]

Ich mache hiermit meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß ich demnächst mit der Versendung meiner Kalender für das Jahr 1879 beginnen werde.

Meinen Abnehmern, die noch nicht bestellt und denen etwa kein Preisverzeichnis zugekommen sein sollte, steht dasselbe mit Vergnügen zu Diensten. Ich bitte höflich um baldige Aufgäbe der Aufträge, damit die Ausführung derselben rechtzeitig geschehen kann.

An Reichhaltigkeit (Sinkender Bote, Pult-, Geschäfts-, Wand-, Abreiß-Kalender in 4 Größen, Portemonnaie-, Visitenaschen-, Taschen-Kalender) steht mein Kalenderverlag,

in 250 Arten bestehend,

für das nächste Jahr nicht nur nicht hinter den früheren Jahrgängen zurück, sondern bietet noch eine nicht unbedeutende Anzahl schöner, neuer Muster.

Die Augsburger Allgemeine Zeitung schreibt: „Die Geiger'schen Geschäfts- und Wandkalender. Obwohl erst vor wenigen Tagen in diesen Blättern am Schluß einiger Angaben über Kalender-Literatur auch der rühmlichen Firma von J. G. Geiger in Lahr, die sich zum Fachgeschäft für Kalender entwickelt hat, ehrende Anerkennung gezollt wurde, dürfte doch die überraschende Mannigfaltigkeit ihrer großentheils ebenso stilvollen als farbenprächtigen Wandkalender, womit sie für das neue Jahr vor das millionenfach absatzfähige deutsche Publicum tritt, einer abermaligen Erwähnung nicht unwerth sein. Es beziffert sich ihre Verlagsauswahl auf mehr als 200 je nach Zweck und Inhalt in Größe, Gestalt und Ausschmückung verschiedene Geschäfts-, Pult-, Schreib-, Notiz-, Briestaschen-, Visiten-, Portemonnaie-, hauptsächlich aber Wand- und Abreißkalender. Die vier erstgenannten Gattungen sind in Leinwand gebunden, mit Goldpressung, und enthalten außer einer Eisenbahnkarte von Mitteleuropa einen gewiß Niemandem unwillkommenen Textanhang, in welchem man über die Einrichtungen des staatlichen und Verkehrslebens im Deutschen Reich bequemer Aufschluß findet, wie auch ein Verzeichniß sämtlicher Rechtsanwalte desselben.“

Achtungsvoll

Lahr.

J. G. Geiger.

[35167.] Zu dem auf Wunsch Anfangs September in meiner Wohnung am Flossplatz beginnenden

Cursus der dopp. Buchhaltung

in 10 zweistündigen Lectionen an 3 Abenden pro Woche von 8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ wollen Theilnehmer sich umgehend p. Correspondenzkarte melden und ihre freien Abende behufs Vereinigung angeben. Honorar 20 \mathcal{A} prän.

Leipzig.

H. Platt,

Oberbuchhalter im Hause Breitkopf & Härtel.

[35168.] **Otto Krüger** in Chemnitz offerirt ganz gut erhaltene zum Theil noch gar nicht aufgeschnittene

Neuere Romane und Novellen von: Dettlef, Raabe, Jensen, Grosse, Glaser, Storm, Meyer u.

worüber Verzeichnisse zu Diensten stehen.